



Hilfreiche Tipps für eine gelungene Dorfbegehung im Kreiswettbewerb *„Unser Dorf hat Zukunft“*

Sie haben sich entschieden, beim diesjährigen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ anzutreten. Nun gilt es, bei der Begehung Ihrer Ortschaft den Ort selbst, seine Besonderheiten sowie die Angebote im Ort besonders gut zu präsentieren und dabei den bestmöglichen Eindruck bei der Bewertungskommission zu hinterlassen. Dieser Leitfaden kann vielleicht bei der Vorbereitung Ihrer individuellen Präsentation hilfreich sein.

Sorgfältig ausgefüllter Fragebogen

Er dient dazu, den Mitgliedern der Bewertungskommission bereits vor der Besichtigung wichtige Informationen über den Ort zu geben.

Ablauf der Ortsbesichtigung

Denken Sie nicht nur daran, **WAS** Sie zeigen möchten, sondern auch **WIE** und **DURCH WEN**.

- **exakte Zeitplanung**
Für die gesamte Präsentation ist eine bestimmte Zeit vorgegeben, an die Sie sich unbedingt halten sollten. Planen Sie jeweils 10 min. für die Begrüßung und das Schlussgespräch ein. Außerdem sollten Sie „Pufferzeiten“ für mögliche Fragen einplanen, deren Beantwortung Zeit in Anspruch nimmt. Gehen Sie die geplante Route evtl. vorher ab.
- **Kommissionsführung**
Versuchen Sie, die gesamte Gruppe zusammen zu halten. Legen Sie beim Rundgang Zwischenstopps ein, damit sich alle wieder zusammen finden können. Nur so bekommen alle die notwendigen Informationen.
- **Moderation**
Die Führung durch den Ort sollte ein/e wortgewandte/r Moderator/in übernehmen, aber nicht als Alleinunterhalter. Es macht einen guten Eindruck, wenn einzelne Objekte, wie z.B. die Kirche oder das Heimatmuseum, oder auch besondere Initiativen durch einen Sprecher der Gruppe vorgestellt werden, die hierfür verantwortlich sind. Hierdurch sind mehrere am Dorfgeschehen interessierte Gruppen und Vereine in die Vorstellung eingebunden. Sprechen Sie immer in Richtung der Gruppe; evtl. ist bei großen Gruppen ein Mikrofon hilfreich.
- **Namensschilder**
Sie gestalten das Zusammentreffen der Bewohner des Dorfes und der Kommissionsmitglieder gleich persönlicher. Auch die Kommissionsmitglieder tragen Namensschilder.

Inhaltliche Präsentation des Dorfes

Denken Sie daran, die Kommissionsmitglieder sind nicht so vertraut mit dem Dorf, wie Sie es sind. Alle vorgestellten Objekte und Initiativen sollten daher kurz erläutert werden (Hintergrundinformationen). Manchmal können Bildkollagen (oder evtl. PowerPoint-Präsentationen) helfen, die Beiträge besser darzustellen.

- Sozialstruktur erläutern
Das Leben im Ort wird durch seine Bewohner und deren Miteinander geprägt. Zeigen sie auf, wie das Leben in Ihrem Dorf funktioniert. Legen Sie großen Wert auf die Erläuterung der sozialen Strukturen:
 - Gemeinschaftseinrichtungen (Kindergarten, Schule, Dorfgemeinschaft, etc.)
 - Vereine und Vereinsleben
 - Einbindung und Betreuung von Kindern, Senioren, Neubürgern, Behinderten
 - Einsatz der Dorfgemeinschaft für Ortsentwicklung, Naturschutz, Denkmalpflege, etc.
 - Koordination der Aktivitäten im Dorf
 - Zusammenarbeit der Dorfgemeinschaft mit Ortsausschuss, Stadt

Eine hohe Bürgerbeteiligung bei der Besichtigung verdeutlicht, dass viele Bewohner an der positiven Entwicklung Ihres Lebensumfeldes interessiert sind.

- Ergebnisse zeigen
Zeigen Sie, was sich in den vergangenen Jahren im Dorf verändert hat. Veränderungen einzelner Objekte, wie Häuser, Straßen und Plätze lassen sich durch Vorher-Nachher-Darstellungen gut verdeutlichen.
- Konzepte und Planungen vorstellen
Gehen Sie bei der Präsentation auf Konzepte und Planungen Ihrer Ortschaft ein. Konzepte, die von Vereinen oder Bürgern entwickelt wurden (z.B. Wanderwege, Hofläden, Dorftage, Angebote für Jung und Alt, Initiativen der Generationenzusammenführung, Dorfwerkstätten, ...), sollten auch von diesen vorgestellt werden. Es ist wichtig, darzustellen, welches Ziel man mit einem bestimmten Projekt verfolgt und, sofern gegeben, in welchem Zusammenhang es mit der Gesamtentwicklung des Ortes steht.

Viel Spaß bei der Vorbereitung und viel Erfolg!

